

# Protokoll des Anwendertreffens Elektra-Portale

Datum: 4. Oktober 2007

Ort: UB Konstanz

Zeit: 10:30 – 12:30 Uhr

Teilnehmer: Jochen Barth (UB Heidelberg), Friederike Gerland (BSZ), Isabelle Gölker (UB Mannheim), Heiko Harms (BSZ), Anja Hofmann (UB Tübingen), Thomas Kees (SULB Saarbrücken), Andreas Kluge (SLUB Dresden), Oliver Kohl-Frey (UB Konstanz), Wolfgang Ott (BSZ), Jasmin Pfaff (PHB Ludwigsburg), Daniela Reiser (HS f. Polizei Villingen-Schwenningen), Ulrike Rosner (SB Chemnitz), Arno Scharmann (UB Konstanz), Sabine Schmidt (UB Heidelberg), Jan Steinberg (BSZ), Sandra Vietz (Stabü Biberach), Carina Winter (BSZ)

## Top 1: Begrüßung

### Top 2: Elektra, aktueller Stand

Die derzeitige aktuelle Version ist Elektra 4.5. Es sind noch nicht alle Portale auf dieser Version produktiv. Das derzeit aktuelle offizielle Patchlevel ist PL4, aufgrund einiger Korrekturen von OCLC gibt es bereits PL5b, welches in den kommenden Wochen dann auch offiziell freigegeben wird.

Die Entwicklung der Portallandschaft im SWB verläuft positiv, die Zahl der bibnetz-Teilnehmer erhöht sich, die Einrichtung von Portalen für Hochschulen und Berufsakademien ist in der Vorbereitung – auch dort gibt es viele Interessenten.

Das Bibliotheksservice-Zentrum (BSZ) hat das Modul für den Betrieb der Elektra-Portale als Service-Provider für Shibboleth erworben (mehr dazu in dem dafür vorgesehenen TOP).

### Top 3: Versionsplanung Elektra 4.6

Am 28. Juni dieses Jahres besuchten die BSZ-Mitarbeiter Frau Winter, Herr Conradt und Herr Steinberg den OCLC-Informationstag in Oberhaching. Im Rahmen dieser Veranstaltung fand ein Elektra-Workshop mit dem Hauptthema „Produktplanung Elektra 4.6“ statt. OCLC Pica betonte, dass die Portal-Software Elektra weiterhin ein wichtiger Bestandteil im Portfolio des Unternehmens ist. Von Seiten OCLC gibt es für das BSZ eine neue Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen: Frau Marianne Klomp (Produktmanagerin).

In der Version Elektra 4.6 werden voraussichtlich folgende Change Requests bzw. gemeldete Fehler berücksichtigt (Auszug aus einer Mail von M. Klomp an das BSZ vom 30.08.07):

Key	Summary
SRP-4508	<a href="#">Z39.50 Targetprofil</a>
SRP-4565	<a href="#">Download Treffer in CSV-Format fehlerhaft</a>
SRP-4499	<a href="#">Eigene DC-Kategorien</a>
SRP-4486	<a href="#">Generierung des Description-Formates</a>
SRP-4467	<a href="#">Methode SKRIPT beim Session-Parsing</a>
SRP-4438	<a href="#">Profildienst-Ausfuhrungsintervalle und Mails</a>
SRP-4382	<a href="#">Key-value-renderer.xml - Ausgabe von URLs</a>
SRP-4449	<a href="#">Fehlende Menueanzeige je nach Browsereinstellung</a>

Key	Summary
SRP-4504	<a href="#">Dunkles Fachprofil</a>
SRP-4503	<a href="#">Scrollen notwendig beim Oeffnen von Unterzweigen</a>
SRP-4502	<a href="#">Ruecksprung nicht automatisch auf die erste Seite der Kurztrefferanzeige</a>
SRP-4491	<a href="#">Doctype mit Title- u. Alt-Tags</a>
SRP-4460	<a href="#">Aenderung der Logo-Link-Url (header-url)</a>
SRP-4437	<a href="#">HTTP-Targets: Methode bei Seitenweitschaltung</a>
SRP-4434	<a href="#">resultstylesheet.css</a>
SRP-4411	<a href="#">CR wg. Firefox Eingabehilfe</a>
SRP-4273	<a href="#">aktualisierung der Navi-Leiste bei Login on Demand</a>
SRP-4404	<a href="#">Sortierung der Band/Hierarchieanzeige</a>
SRP-9346	<a href="#">Anzeige von hierarchischen Strukturen (Bandanzeige)</a>
SRP-9347	<a href="#">Möglichkeit der Übergabe von Sessiondaten bzw. weiterer Daten an die Broker-Query</a>

Frau Winter erläutert die Punkte kurz. Werden weitere Einzelheiten zu den oben genannten Punkten benötigt, sollte Herr Steinberg (jan.steinberg@bsz-bw.de) kontaktiert werden

Das Update auf die Version 4.6 soll noch Ende des Jahres 2007 freigegeben werden.

#### TOP 4: Change Requests

**a) Gemeldete Fehler:** OCLC PICA hat seit kurzem eine neue Fehlerdatenbank in Betrieb genommen (System JIRA). Ein Auszug aus dieser Datenbank wird verteilt, die aktuellen Fehler kurz besprochen.

Ein wichtiger Punkt waren Fehler bzgl. Shibboleth und Protokollprobleme der OPC4-Schnittstelle, die vor allem die Anbindung des GBV betrafen. Hierfür wurden kurzfristig Software-Patches geliefert. Neben vielen kleinen Punkten (Merklistenfehler, Anzeige-Problemen, Buttons, etc. ) wurde die schlechte Dokumentation gerügt. Mit der Version 4.6 soll auch diese aktualisiert und verbessert werden.

Es wird vorgeschlagen, dass alle Elektra-Kunden zumindest lesenden Zugriff auf diese Datenbank haben sollten. Die Fehlermeldungen sollten im Rahmen des First-Level-Supports weiterhin vom BSZ eingetragen werden.

**b) Barrierefreiheit/-armut:** Am 13. und 14. September 2007 besuchten Frau Winter und Herr Steinberg einen Workshop zur Barrierefreiheit in Elektra-Portalen in der OCLC-Firmenzentrale in Oberhaching. Es wurden Kriterien für die Umsetzung von Barrierefreiheit und individuelle Anforderungen abgefragt und diskutiert. Im Rahmen dessen legte OCLC Pica zur Veranschaulichung die barrierefreie Elektra-Version der oberen Bundesbehörden vor.

Aus den Gesprächen resultierten zwei Angebote von OCLC, die das BSZ am 1. Oktober erreichten:

##### **Angebot 1: Barrierefreiheit auf Basis der Lösung für die oberen Bundesbehörden** Merkmale:

- Umsetzung der Kriterien des BITV (Priorität 1)
- Aussehen der Benutzeroberfläche bleibt weitgehend erhalten.
- Anzahl und Aufbau der JSP weitgehend identisch

- XHTML als Ausgabe
- Buttons über CSS realisiert - leichtere Lokalisierung in andere Sprachen
- keine Access-Keys

Die Realisierung ist auf Mitte 2008 terminiert.

### **Angebot 2: Barrierefreiheit auf Basis einer neuen Benutzeroberfläche**

Merkmale:

- Umsetzung der Kriterien des BITV (Priorität 1)
- Neues, moderneres Design
- XHTML als Ausgabe
- Realisierung mit aktuellem MVC-Framework (Struts2/Stripes/...)
- Vermeidung von dynamischem Java Code in den JSP(View) durch Einsatz von JSTL und Taglibs
- Buttons über CSS realisiert - leichtere Lokalisierung in andere Sprachen

Zieltermin für die Umsetzung hier ist Ende 2008.

Beide Angebote würden den rechtlichen Anforderungen für Öffentliche-Dienst-Software in Baden-Württemberg genügen.

Das Angebot 1 basiert auf der Version der oberen Bundesbehörden und setzt die Barrierefreiheit nur auf der Präsentationsebene um. Das Design bleibt weitestgehend das gleiche, wobei durch den Verzicht auf JavaScript und Grafik-Tabellen kleinere Änderungen im Erscheinungsbild unvermeidlich sind.

Das Angebot 2 bedeutet, dass mit der Barrierefreiheit das Layout grundsätzlich umgestaltet wird und auch neuere Techniken angewendet werden.

OCLC Pica lehnt auf Anfrage die Möglichkeit der Ausgabe auf Basis XML / XSLT so, wie in PSI realisiert, für Elektra ab. Für das weitere Vorgehen in dieser Sache muss noch die Meinung der anderen Elektra-Kunden (Hebis, BSB) eingeholt werden.

(Beispielgrafiken zu beiden Angeboten finden Sie im Anhang!)

### **c) Anzeige hierarchischer Strukturen**

Frau Winter demonstriert die Bandanzeige-Lösung, welche als Ergebnis eines Treffens mit den Kollegen von Hebis vom BSZ realisiert wurde. Es handelt sich um eine vorübergehende Lösung (da die Haupttrefferliste durch die Bandanzeige überschrieben wird). Mit der Elektra Version 4.6 kann die Bandanzeige in einer zusätzlichen Trefferliste erfolgen, zwischen beiden Trefferlisten kann dann umgeschaltet werden.

### **TOP 5: Shibboleth**

Das vom BSZ erworbene Shibboleth-Modul für Elektra wird bei den verbleibenden Updates auf Elektra 4.5 direkt mit installiert. Wird Shibboleth dann benötigt, muss es noch aktiviert und konfiguriert werden. Für die Authentifizierung über Shibboleth ist Voraussetzung, dass ein Identity-Provider zur Verfügung steht und die zu übergebenden Attribute bekannt sind. Frau Winter führt kurz vor, wie Shibboleth im Echtbetrieb eingesetzt wird – die beim letzten Anwendertreffen formulierten Schwachpunkte des Moduls wurden von OCLC Pica zufriedenstellend beseitigt (Shibboleth nun auch als nicht-alleinige Authentifizierung nutzbar).

## **TOP 6: Nationallizenzen**

Die Datenbanken, die durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft als Nationallizenzen erworben wurden, werden mehr und mehr in Elektra-Portale eingebunden. Der GBV pflegt sukzessive die Inhalte der Nationallizenzen in seine Server ein und bietet Z39.50-Schnittstellen zur Einbindung selbiger an. Diese Schnittstellen machen desöfteren Probleme, antworten nicht und geben im Vergleich zu den Originaldatenbanken teilweise erheblich weniger Treffer wieder. Dies ist auch auf die Qualität der Metadaten, die der GBV von den Verlagen erhält, zurückzuführen. Das BSZ will diesbezüglich Gespräche mit den Verantwortlichen beim GBV führen.

Auch die Inhalte, die das BSZ selbst zur Verfügung stellt, basieren auf diesen Metadaten, so dass die Treffermengen aus den Portalen nicht mit denen der Originaldatenbank übereinstimmen. Das BSZ hat für Demozwecke die bereits zur Verfügung stehenden Targets der Nationallizenzen in ein Portal eingebunden, <http://shibref.bsz-bw.de>. Die zugehörigen Targets sind beim BSZ erhältlich.

## **TOP 7: Fernleihportal**

Frau Winter führt das Fernleihportal vor und zeigt, dass eine Umstellung auf Open-URL als Abfrage-Standard bevorsteht. Die Anzeige von Bänden wurde zunächst für den SWB realisiert und ist im Test, demnächst werden dann alle PICA-Verbünde miteinbezogen. Die Anzeige hierarchischer Strukturen für die Aleph-Verbünde wird zuletzt realisiert. (Fernlehtestserver: <http://flportaltest.bsz-bw.de>).

Das Fernleihportal (<http://flportal.bsz-bw.de>) wird stark nachgefragt. Derzeit sind 6 Bibliotheken produktiv, mehrere im Test.

## **TOP 8: Berichte der Anwender**

**Dresden:** Herr Kluge berichtet, dass für die 7 Sachsen-Portale nach dem Weggang von Herrn Vinokurov nun Herr Gerhardt von der WSH Zwickau zuständig ist.

**Tübingen:** Es sind 2 Portale produktiv: das Portal ‚Gesamtbestand Tübingen‘ und die ‚Virtuelle Fachbibliothek Theologie und Religionswissenschaft‘. Im Tübinger Portal sind bereits Nationallizenzen eingebunden.

**Saarbrücken:** Das Portal befindet sich weiterhin im Aufbau, ein Termin für den Produktionsbeginn kann nicht genannt werden.

**Öffentliche Bibliotheksportale:** Frau Vietz von der Stadtbücherei Biberach berichtet, dass die Anbindung neuer Datenbanken ansteht und das Update auf die Elektra-Version 4.5 erwartet wird.

**Heidelberg:** Aufgrund der eingebundenen Nationallizenzen wird das Portal nun stärker beworben, authentifiziert wird über Shibboleth. Ein neuer Mitarbeiter, Herr Barth, ist für die Portale zuständig.

**Konstanz:** In der zweiten Oktoberwoche wird auf Elektra 4.5 migriert.

**Mannheim:** Momentan ist Elektra in der Priorität nachgestellt, da auf anderen Gebieten Kapazitäten benötigt werden.

**Bibliotheksportal der Region Stuttgart (*Infos per Mail, beim Treffen vorgelesen*):** Das Bibliotheksportal der Region Stuttgart wurde durch die Region Tübingen erweitert. Die "wichtigsten" Bibliotheken sind bereits in der Testversion eingebunden. Weitere kleinere wissenschaftliche Bibliotheken werden noch folgen.

Bei den großen wissenschaftlichen Bibliotheken und den Bibliotheken ohne eigenes lokales System, wird in der Testversion nun auf den PICA-Katalog (entweder lokal (UB Hohenheim und UB Stuttgart) oder auf den Regionalkatalog Stuttgart (weitere wiss. Bibl.) verlinkt.

Es muss noch über den Namen diskutiert werden.

**Portal UB Stuttgart (*Infos per Mail, beim Treffen vorgelesen*):** Da die Nationallizenzen den Benutzern angeboten werden sollen, wird darüber nachgedacht ein "Uni Stuttgart-Portal" einzuführen, indem erstmal nur der Katalog des Bibliothekssystems Stuttgart und die Nationallizenzen eingebunden werden sollen.

**PH-Portale:** Die Portale der Pädagogischen Hochschulen wurden um die E-Books der DFG-Nationallizenzen erweitert. Der Echtbetrieb der Portale läuft stabil.

### **TOP 9: Weiteres Vorgehen**

Das BSZ wird eine Plattform zur verbesserten Kommunikation einrichten. Dazu gehört eine svn-Entwicklungsplattform, auf der auch die Targetverwaltung Platz finden wird, eine Möglichkeit zur Fehler- und Change-Request-Meldung bzw. ein Wiki zur besseren Kommunikation der Elektra-Anwender untereinander.

Das nächste Elektra-Anwendertreffen soll im Rahmen des Bibliothekartags in Mannheim in der 23. Kalenderwoche 2008 stattfinden. Der genaue Termin wird noch abgesprochen.